

# - Inhalt -

<b>Vorwort</b> .....	6
<b>Der Aufbau des Buches</b> .....	7
<b>Grundregeln</b> .....	8
<b>6 Möglichkeiten der Akkordvariation</b>	
• Akkordumkehrungen .....	11
• Akkorde ohne Terz .....	20
• Akkorde ohne Terz / mit None .....	26
• Akkorde im Variieren der Terz mit der Quarte .....	30
• Akkordaufspaltung .....	36
• Durchgangsakkorde .....	42
<b>Bassfiguren 4/4-Takt</b> .....	50
<b>Bassfiguren komplettiert mit rechter Hand</b> .....	52
<b>Typische Intros der Popmusik</b> .....	56
<b>Typische Endings der Popmusik</b> .....	62
<b>Stile der Popmusik</b>	
- Pop .....	64
- Rock .....	66
- Boogie Woogie .....	68
- Ragtime .....	74
- Country .....	78
- Walzer .....	81
- Beguine .....	90
- Folklore .....	94
- Slowrock .....	97
- Bossa Nova .....	102
- Samba .....	106
<b>Bedeutung der Akkordsymbole</b> .....	108
<b>Fragen, die immer wieder gestellt werden</b> .....	110
<b>Übe-Tipps</b> .....	115
<b>Akkordtabellen</b> .....	116

# - Grundregeln -

Die folgenden Grundregeln sollten Sie sich sehr gut einprägen, da Sie Ihnen den Schlüssel zu einer geschmackvollen Liedbegleitung und zum Piano-Solo-Spiel in die Hand geben:

## Grundregel Nr. 1

- Die linke Hand spielt in der Regel immer nur den Grundton und die Quinte des Akkordes, egal ob Dur-Akkord oder Moll-Akkord. Damit können Sie schon fast alle populären Songs gut spielen und begleiten.
- Die rechte Hand spielt in der Regel immer den Akkord.

### Beispiel:

The musical notation shows a piano accompaniment for a C major chord in 4/4 time. The right hand plays a C major triad (C4, E4, G4) in the first measure, and a C major chord with a suspended fourth (C4, F4, G4) in the second measure. The left hand plays the root note (C3) and the fifth (G3) in the first measure, and the root note (C3) and the fifth (G3) in the second measure. The time signature is common time (C).

## Grundregel Nr. 2

Möchten Sie auch noch die Melodie spielen, hat die rechte Hand zwei Funktionen zu erfüllen. In der Oberstimme wird die Melodie gespielt und darunter der Akkord gelegt bzw. eingearbeitet. Den Akkord sollten Sie dabei in der Regel auf die Schwerpunkte des Taktes spielen. Bei einem 4/4-Takt in der Regel also auf die „1“ und auf die „3“. Beim 3/4-Takt in der Regel auf die „1“. Anhand der beiden traditionellen Folksongs „Sur le Pont“ und „Old lang Syne“ haben Sie nun nachfolgend zwei Beispiele, wie diese beiden Grundregeln auf einfache Art und Weise umgesetzt werden können. Sie finden beide Songs zweimal, einmal als „Lead-Sheet“ und ein zweites Mal in der praktischen Umsetzung.

## Akkorde im Variieren der Terz mit der Quarte

In der Popmusik wird als eine sehr beliebte musikalische Klangfarbe bei einem Akkord die Terz mit der Quarte im Wechsel gespielt bzw. variiert, was somit Ihre dritte Möglichkeit wäre, den Akkord zu verändern. Beim Akkordsymbol lesen Sie aber nur Dur- oder Moll-Akkord und nehmen sich sozusagen die Freiheit, den Akkord zu variieren. Bei dieser Variante ist allerdings Vorsicht geboten, wenn Sie die Terz in der Melodie haben. Es könnte dann zu einer unangenehmen Reibung mit der Quarte kommen. Setzen Sie also auch Ihre Ohren ein!

### Übungen mit der Terz/Quarte-Variation

25a

Exercise 25a: Piano accompaniment for a C major chord. The treble clef staff shows a sequence of chords: C major, C major with a 3rd and 4th, C major, C major with a 3rd and 4th, C major, C major with a 3rd and 4th, and C major. The bass clef staff shows a simple bass line with quarter notes: C2, D2, E2, F2, G2, A2, B2, C3.

25b

Exercise 25b: Piano accompaniment for a C minor chord. The treble clef staff shows a sequence of chords: C minor, C minor with a 3rd and 4th, C minor, C minor with a 3rd and 4th, C minor, C minor with a 3rd and 4th, and C minor. The bass clef staff shows a simple bass line with quarter notes: C2, D2, E2, F2, G2, A2, B2, C3.

26a

Exercise 26a: Piano accompaniment for a C major chord. The treble clef staff shows a sequence of chords: C major, C major with a 3rd and 4th, C major, C major with a 3rd and 4th, C major, C major with a 3rd and 4th, and C major. The bass clef staff shows a simple bass line with quarter notes: C2, D2, E2, F2, G2, A2, B2, C3.

26b

Exercise 26b: Piano accompaniment for a C minor chord. The treble clef staff shows a sequence of chords: C minor, C minor with a 3rd and 4th, C minor, C minor with a 3rd and 4th, C minor, C minor with a 3rd and 4th, and C minor. The bass clef staff shows a simple bass line with quarter notes: C2, D2, E2, F2, G2, A2, B2, C3.

# „Oh my Darling“ und „Oh when the Saints“ Begleitungen mit der Terz/Quarte-Variation

Es folgen zwei komplette Begleitungen von „Oh my Darling“ und „Oh when the Saints“ in dieser sehr schönen Stilistik.

## Oh my Darling

Begleitung mit der Terz/Quarte Variation

Traditional  
Arr.: Michael Gundlach

33

The first system of the musical score for 'Oh my Darling' consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It begins with a whole rest, followed by a quarter rest, and then a quarter note G4. The middle staff is a piano accompaniment in treble clef, featuring a rhythmic pattern of eighth notes and chords. Above this staff, the chords G, D, and G are indicated. The bottom staff is a piano accompaniment in bass clef, providing a simple bass line with quarter notes.

The second system of the musical score for 'Oh my Darling' consists of three staves. The top staff continues the vocal line from the first system, starting with a triplet of eighth notes. The middle staff continues the piano accompaniment in treble clef, with a triplet of eighth notes and chords G, G, G, and D indicated above. The bottom staff continues the piano accompaniment in bass clef, with a triplet of eighth notes.

The third system of the musical score for 'Oh my Darling' consists of three staves. The top staff continues the vocal line, ending with a quarter rest. The middle staff continues the piano accompaniment in treble clef, with chords Am, G, D, and G indicated above. The bottom staff continues the piano accompaniment in bass clef, ending with a quarter note.

## Durchgangsakkorde

Eine beliebte Art der Variation, vor allem dann, wenn ein und derselbe Akkord über längere Zeit zu spielen ist, besteht in der Verwendung von Durchgangsakkorden. Es gibt bei diesem Thema auch wieder viele verschiedene Möglichkeiten. Ich möchte aber vorerst nur auf eine, aber doch sehr effektive Möglichkeit eingehen, die auch vom Denken her recht einfach umzusetzen ist. Hat man einen Dur-Akkord, spielt man als Variation einfach einen Moll-Akkord einen Ganzton darüber liegend gedacht.

Beispiel: C-Dur variiert einfach mit D-Moll. Der Grundton „C“ wird in der linken Hand beibehalten.



In Moll ist es genau umgekehrt, man denkt einfach einen Ganzton darunter liegend einen Dur-Akkord.

Beispiel: D-Moll variiert hier einfach mit C-Dur, der Grundton „D“ wird in der linken Hand beibehalten.



Nachfolgend nun die Übungen mit Durchgangsakkorden. Sie finden für C-Dur und D-Moll jeweils zwei Grundübungen vor. Zudem auch einige rhythmisierte Versionen dieser Stilistik, die Sie sehr nahe an die Praxis heranzuführen.